

Provokation, Terror, Folter, Genozid!
Israel führt einen totalen Vernichtungskrieg!

JA(!) liebe Rajabs und Portlands von PAKOS sowie alle Stuttgarter Mitsreitende!

Zwölf Monate sind vergangen seit jenem, inzwischen als Datum - vergleichbar dem "nine eleven" (11.9.2001) - in die Menschheitsgeschichte eingeschriebenen 7. Oktober, an dem die Hamas ihre militärische Operation startete.

Nach eigener Aussage, eigentlich gegen die israelische Armee gerichtet, endete sie in einem furchterlichen Massaker in den Ortschaften entlang der, "Gaza-Gürtel", bezeichneten Grenze Israels. Im Ergebnis sind 1.200 israelische und ausländische Todesopfer sowie mehr als 5.431 Verletzte in Israel verzeichnet worden sowie mehrere Hundert Versehrte aus Gaza. Des Weiteren wurden 200 israelische Geiseln nach Gaza verschleppt. Ein Großteil der Bewohner der meisten Ortschaften entlang dem Gürtel verlor Hab und Gut.

In der Tagesschau wurden am Abend jenes Tages als Ursachen benannt:

"Falsche innenpolitische Weichenstellungen, mit dem Abzug von Soldaten von der Grenze des Gazastreifens ins Westjordanland, um Siedler zu schützen. Das Ignorieren eindeutiger Geheimdienstinformationen, das Vertrauen auf eine mangelhafte Abschreckung. Und nicht zuletzt die starke Polarisierung in der israelischen Gesellschaft."

Natürlich hat der Generalsekretär der Vereinten Nationen recht, wenn er darauf verweist, dass das am 7. Oktober 2023 Geschehene eine lange Vorgeschichte, übrigens sowohl auf israelisch zionistischer als auch auf palästinensisch widerständiger Seite hat. Allein *ich kann hier heute unmöglich darauf eingehen.*

So viel nur *zum Zeitpunkt - nicht unbedingt* zum Datum selbst. Es hätte auch ein anderer Tag im Oktober sein können:

Der Gaza-Streifen war seit 17 Jahren vom Rest der Welt abgeriegelt. In den fünf Jahren seit der Covid-Pandemie bis 2023 war dieses "Frei-Luft-Gefängnis" aus dem Blickwinkel der internationalen Öffentlichkeit tatsächlich nahezu verschwunden.

Das unter der Präsidentschaft Donald Trump geschmiedete, "Abraham Accord" genannte, bilaterales Wirtschaftsabkommen zwischen Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten war kurz vor der Unterzeichnung. Es stand zu befürchten, dass Gaza fortan auch in der arabischen Staatengemeinschaft und damit weltweit vollkommen ins Abseits gerät. Andererseits war die israelische Gesellschaft zu jenem Zeitpunkt war zum ersten Mal in ihrer Geschichte durch die, von messianisch-faschistisch gesinnten Siedlern dominierte Netanyahu-Regierung gespalten und konnte daher als geschwächt eingeschätzt werden. In den Augen der Hamas freilich als Vorteil, zu Gunsten der avisierten militärischen Operation.

Die Bedrängnis und Furcht vor einem perspektivlosen Dahinvegetieren im abgeriegelten Küsten-Streifen Gaza-Streifen war groß. Zumal für die einzige Partei, die für eine gedeihliche Regierung von zweieinhalb Millionen Gazaner in dem weltweit dichtest besiedelten Stück Erde die Verantwortung trug, das ohne Kanalisation und Ressourcen von den Zerstörungen der militärischen Übergriffen Israels ebenso gezeichnet war, ebenso wie von der bedrückenden Knappheit an allem. Vor allem gab es für die meisten Gazaner_innen keine Arbeit. Für die mehrheitlich junge, unter 18 Jahre alte Bevölkerung fehlte jegliche Zukunftsperspektive. All dies sowie die Einschätzung, dass die Schwäche der Regierung Israels, den Erfolg einer militärischen Operation, die der Abriegelung ein

Ende setzt, begünstigen könnte, bildeten wohl den Grund für die Hamas-Entscheidung, den Herbst, bzw. den Oktober 2023 als Zeitpunkt ihres Starts zu wählen.

Auch auf die zu jenem Zeitpunkt in Gaza allein regierenden **Hamas**, kann ich freilich hier nicht näher eingehen.

Es ist aber meine Überzeugung, dass die Hamas nach Internationalem Recht, keinesfalls eine Terrororganisation ist. Gemäß den in den 1970er als Menschenrechte der Dritten Generation verbrieften Kollektivrechte, durch die auch der bewaffnete Widerstand gegen koloniale Gewalt und Unterdrückung international legitimiert sind, gilt die Hamas als Widerstands- und Befreiungs-Organisation. In der historischen Retrospektive wird sie künftig als Widerstands- und Befreiungs-Organisation gelten!

Auch davon bin ich hier und heute fest überzeugt.

Zumal eingedenk der, den Einheimischen Palästinas, von Israel auf Grundlage einer technologisch unüberbietbaren Überlegenheit, aufgedrückten Matrix multidimensionaler Gewalt, die moralisch und menschenrechtlich unerträglich gewesen sind. Im Prinzip seit Gründung des Staats Israels vor 76 Jahren auf allen Ebenen ohne Unterlass, gegen die nicht jüdischen Einheimischen auf dem gesamten Territoriums des ehemaligen Palästinas ausgeübt, wird von Israel im abgeriegelten Gaza-Streifen, dem größten Flüchtlingslager der 1948 vertriebenen Palästinenser, mit regelmäßigen Militärübergriffen, hemmungslos der rassistische Hass der israelische Herrenklasse darüber ausagiert, dass sie immer noch da sind. Gleichzeitig will ich natürlich *nicht verhehlen*, dass auch von Widerstandsbewegungen im bewaffneten Kampf das Völkerrecht und alle humanitären Kollektiv- und Individualrechte einzuhalten sind. Vor allem die Pflicht, die Zivilbevölkerung zu schützen! Die abscheulichen Verbrechen in den, keinesfalls als Militärbasen geltenden Ortschaften entlang des Gaza-Gürtels, die à dato vorrangig der Hamas zugeschrieben werden, müssen daher umfassend und gründlich aufgeklärt werden. Zumal die Organisation es kategorisch ablehnt, die Verantwortung für das gesamte Geschehen in den Ortschaften zu übernehmen.

Ich stehe hier vor Ihnen und weine nach beiden Seiten. Ich betraure in Gaza-Stadt drei langjährige teure Freunde und deren Kinder, die schon in den ersten Wochen für immer gegangen sind.

In Beerli auf israelischer Seite haben meine Verwandte, ihre Existenz verloren. Ein Ehepaar, Eltern dreier Töchter, wurde des Morgens im Schlafanzug als Geiseln nach Gaza verschleppt. Die Mutter ist seit Monaten frei und bangt mit ihren Töchtern um das Schicksal ihres geliebten Mannes und Vaters.

Sie wissen aber, wie viele andere in allen Ortschaften entlang des Gaza-Gürtels, um die Verantwortung der Netanyahu-Regierung für die gesamte Situation. Sie wissen es und sind, wie viele andere Angehörige verschleppter Geisel verbittert und voller Gram über das nahezu an null reichende Interesse Netanyahu-Regierung an ihrem Schicksal.

Alle Angehörigen der Geisel und die Hälfte der Ortschaften entlang des Gaza-Gürtels *weigern sich*, an den offiziellen Gedenkveranstaltung am heutigen Tag teilzunehmen. Auf ihren selbst organisierten Trauer- und Gedenkveranstaltungen und ebenso in ihren versehrten Ortschaften wollen sie keinen Regierungsvertreter sehen..

Neben der Bitterkeit über das Desinteresse des Premiers am Schicksal ihrer liebsten Angehörigen beklagen sie – nach meinem Dafürhalten *wichtig* –, dass die Regierung und vor allem die faschisto-messianischen Minister und Knesset-Abgeordneten, *bis heute*, die

Einberufung, der *übrigens auch von der Hamas eingeforderten* Kommission zur Untersuchung der Geschehnisse verweigern.

Warum wohl?

Meine Damen und Herren, liebe Freunde und Freundinnen, ich stehe heute hier vor Ihnen, weil mich seit dem 7. Oktober insbesondere die Sorge um die Bevölkerung von Gaza umtreibt. Seit dem Start der israelischen Bodenoffensive im Norden des Gazastreifens als zweite Phase ihrer Militäroperation „Eiserne Schwerter“ Ende Oktober 2023 sind wir alle in der Jüdischen Stimme (JS) mehr als nur besorgt, –erfüllt von Trauer, Gram und Zorn. Ungeheuren Zorn!

Selbstverständlich in Richtung Israel aber durchaus auch in Richtung der mächtigen Nationen, die den Wahnsinn gegen eine ganze - freilich *weiterhin eingesperrte Zivilbevölkerung*, mit Waffenlieferungen, mit Geld, mit Zuspruch befeuern, anstatt ihn zu stoppen. Allen voran die USA und Deutschland!

Gleichzeitig erkläre ich all denjenigen, die *allein den 7. Oktober* und *nur* die Ermordeten, die Verletzten und Geiseln *auf israelischer, vor allem jüdischer Seite* beklagen, klipp und klar: Ihnen war es gleichgültig und es hätte ihretwegen vielleicht bis heute so weiter gehen können oder gar sollen, dass 2,5 Millionen Menschen in Gaza eingesperrt und unter dem Existenzminimum, die meisten eigentlich am Rande einer menschen Existenz dahin vegetieren.

Das konnte so nicht weiter gehen!

Diese menschenunwürdige Situation durfte nicht länger dauern.

Der Preis für ein Leben in Würde, Freiheit und Selbstbestimmung ist seitdem, wer wollte es heute bestreiten? – unsagbar hoch. Israel irrt aber und mit Israel auch der gesamte globale Norden, wenn sie glauben, die Einheimischen Palästinas werden auf diese elementaren Bedingungen menschlicher Existenz verzichten, sprich die genannten Ziele ihres Kampf um Gerechtigkeit je aufgeben.

Gaza brennt! Ganz Gaza brennt!!! Von Nord bis Süd, von Ost bis West!

So lange Gaza brennt, werden wir darüber und *nur darüber* sprechen!

So lange Gaza brennt stehen wir gegen alle Verbrechen an der Menschlichkeit dort auf!

So lange Gaza brennt, klagen wir die israelischen Brandstifter und ihre Helfershelfer, allen voran Deutschland und die USA an!

So lange Gaza brennt schreien wir laut unsere drängenden Forderungen hinaus:

Stopp den Genozid in Gaza!

Waffenstillstand **sofort!**

Freilassung aller Verschleppten und Gefangenen! **Beiderseits! Sofort!**

Stopp den Genozid in Gaza!

Ende der israelischen Belagerung, Kontrolle und Überwachung Gaza-Streifens zu Wasser, zu Land und aus der Luft!

Ende der Militärbesatzung, Ende dem Land- und Wasserraubs in *allen* palästinensischen Territorien! **Sofort!**

Stopp den Genozid in Gaza!

Ende der illegalen Kolonisierung und rassistischen Apartheid in allen palästinensischen Territorien! **Sofort!**

Meine Damen und Herren, liebe Freunde und Freundinnen!

Diese Klagen und Forderungen schrie ich hier, im Zentrum von Stuttgart, anlässlich des 76. Jahrestags der andauernden Nakba, der Katastrophe, die für die nicht jüdischen Einheimischen mit der Realisierung des zionistischen Projekts auf palästinensischem Territorium begann, mit Gründung des Staats Israels 1948 auf dem größten Teil Palästinas und der Vertreibung von 750000 nicht jüdischen Einheimischen schon zugespitzt war und seit der illegalen Besetzung des übrigen Teils des Territoriums 1967 vom Staat Israel fortwährend eskaliert wurde und nach wie vor, bis heute, mit aller Macht wird.

Der Kern dieser Katastrophe ist der *Kern des zionistischen Projekts*:

Die Errichtung eines exklusiv jüdischen Nationalstaats, der alle Nicht-Juden als Bürger und eigentlich auch als Menschen zweiter Klasse verwaltet und nach Belieben benachteiligt, ausgrenzt und malträtiert.

Heute, nur vier Monate nach meiner Rede anlässlich des Nakba-Tags hier im Zentrum von Stuttgart beklagen wir nicht nur den, an Horror und Niedertracht nicht zu überbietenden, Feldzugs der Massenvernichtung und -Zerstörung in Gaza, sondern dieselben Verbrechen auch in der Hauptstadt Libanons Beirut und der Hauptstadt Yemens Sana a. Das hätten wir noch im Mai d. J. nicht für möglich gehalten!

Ein totaler Vernichtungskrieg Israels, so scheint es.

Die gesamte Menschheit kann die Verbrechen gegen Kinder und Greise, Frauen und Männer per live stream, nein per death (!) stream verfolgen. Und es passiert nichts. Gar nichts, um diesen Irrsinn zu stoppen! In welcher Welt leben wir?

Bei Gefahr eines nicht mehr rückholbaren Flächenbrandes in ganz Westasien scheinen Israels *egomanischer Premier Benjamin Netanyahu* ebenso wie sein *bellomanischer Sicherheitsminister Yoav Gallant* **offenkundig** entschlossen, gestützt auf ihren, ruchlos ausgeklügelten, mit teuflischem Eifer zur äußersten Präzision und Effizienz getriebenen Vernichtungs- und Zerstörung-Technologien, bis nach Teheran zu ziehen!

Schließlich konnten sie nahezu ein ganzes Jahr lang, die regelrechten im Schulterschluss treu und fest an ihrer Seite stehenden starken Verbündeten, USA und EU schadlos, ich sage **schadlos (!)** provozieren, vorführen und ja, vor aller Welt kompromittieren! Warum nicht diese guten Freunde in den großen Krieg reinziehen? Warum sie nicht in die hässlichen Bodenkämpfe gegen eine mächtige iranische Armee zerren?

Meine heutige Ansprache steht nicht von ungefähr unter dem unmissverständlichen, gleichsam horrenden Titel:

**Provokation und Terror, Folter und Genozid -
Israel führt einen totalen Vernichtungskrieg.**

Ich werde nun entlang dieser Teilüberschriften Beispiel aufzeigen, die sie rechtfertigen.

Provokationen - einige der schlimmsten Provokationen allein im letzten Jahr:

In Gaza bombardiert Israel so, als stünde diese Nation über jedem geltenden Recht, in klarem und *ausdrücklich selbst erkannten und bejahten Verstoß gegen alle Kriegskonventionen*, lebensnotwendige Infrastruktur sowie zivile Einrichtungen, Schulen und Kindergärten, Krankenhäuser und Ambulanzen. KI-gestützt, und das heißt, in übermenschlicher Geschwindigkeit, und Schlagheftigkeit. Blindwütig. Die Freunde mahnen mit erhobenem Zeigefinger, die UNO appelliert. Alles folgenlos und deshalb seit nunmehr einem Jahr wie leere Worte. Die Regierenden in Tel-Aviv sind zum Krieg bis zum totalen Sieg angetreten, ohne konkrete Kriegsziele auch nur im Ansatz zu definieren!

Wenn es sein muss - so scheint es - auch gegen die ganze Welt!

Oder die ungeheuerlich Provokation der Aussetzung eines der wichtigsten Schutzartikel des Internationalen Rechts, als die israelische Luftwaffe am 1. April in Selbstjustiz das *iranische Konsulat in der syrischen Hauptstadt Damaskus* bombardierte, dabei 16 Menschen, darunter auch Zivilisten tötete und das Botschaftsgebäude völlig zerstörte. Nicht nur, dass die israelische Armee, die nationale Souveränität und territoriale Integrität Syriens, in flagrantem Verstoß gegen die UN-Charta, verletzte. Der Schutz der Botschaften einer jeden Nation ist das oberste Gebot des Internationalen Rechts, um gerade in angespannten Zeiten unantastbare Schutzräume, etwa für die Diplomatie zu garantieren.

Terror

Wie sonst soll die entfesselte sadistische Anschlag der Geheimdienste Israels genannt werden, der, um die Kommunikationsnetze der Hezzbolah zu zerstören, "Pager" genannte, nicht zu ortende, ebenso wie ganz gewöhnliche Funkgeräte, einschließlich "Walkie Talkie" in *Zeitbomben verwandelte*, und dabei die Zerstörung ziviler Einrichtungen sowie die Ermordung, Verletzung und Traumatisierung *unzähliger Zivilisten* als Kollateralschaden in Kauf nahm?

Ein weiteres Beispiel: Was Anderes als Staatsterror war die Ermordung von Ismail Haniyeh am 31. Juli d. J., der anlässlich der Inauguration des designierten Präsidenten der Islamischen Republik Irans, Massud Peseshkian, als Gast im Regierungsviertel Teherans residierte. Haniyeh, ehemals Ministerpräsident der Palästinensischen Autonomiebehörden, gehörte zu den fünf wichtigsten politischen Führer der Hamas, der international – durchaus auch unter gewichtigen Politikern in den USA und Deutschlands – als besonnener kluger, auf ein Modus Vivendi mit Israel orientierender Stratege anerkannt war. Nicht unerwähnt bleiben soll, dass zuvor am 10. April d. J., dem Zuckerfest Aid al-Ftir und Ende des Ramadans, drei Söhne Haniyehs und drei Enkel in einem PKW durch einen gezielten Bombenanschlag der israelischen Luftwaffe in Gaza umgebracht worden waren.

Warum spricht keiner und keine der Regierenden in Washington, London, Brüssel und Berlin von Terror? Wo bleibt der Aufruf zur Bekämpfung des Terrors Israels? Warum sitzt Israel nach wie vor am Verhandlungstisch, während der Hamas die direkte Teilnahme an den Verhandlungen verweigert wird? Das ist die Doppelmoral, die wir seit Jahren beklagen. Und eben dieses zweierlei Maß hat uns an den Rand eines von Israel entfachten Flächen-, wenn nicht sogar Weltbrand gebracht:

Die Blindheit gegen die fascho-messianisch dominierte Netanyahu-Regierung.

Folter

Im August d. J. veröffentlichte das israelische Informationszentrum zur Lage der Menschenrechte in den besetzten Gebieten mit dem Namen b'Tselem unter dem Titel "Willkommen in der Hölle" seinen Bericht zur inhumanen Behandlung palästinensischer Gefangener in israelischen Gefängnissen seit Oktober 2023.

"Das israelische Gefängnissystem komme einem Netz *von Folterlagern* gleich", ist das Fazit der Berichterstatter. Palästinensische Häftlinge erfahren hier körperliche und psychische Misshandlungen durch Foltermethoden, Versagung von Medikation und medizinischer Behandlung sowie Entzug von Nahrungsmittel bis hin zur regelrechten Aushungerung und Ausdurstung. Es sind auch unzählige Minderjährige inhaftiert und selbstverständlich auch Frauen. Alle sitzen über eine unbestimmt lange, oft länger als ein Jahr oder sogar mehrere ein, ohne Anklage, ohne richterlichem Beschluss oder Verfahren.

Der auf der Website der NGO zu lesende *Bericht ist schockierend*¹.

Unbedingt erwähnt werden müssen auch die Foltermethoden, die Siedlermilizen, in Selbstjustiz, an palästinensischen Kindern, Frauen, Hirten und Bauern ausagieren: Gängelei und sadistische Malträtierung bis hin zur Erstickungen, häufig traumatisierende körperliche Verletzung von Kindern und Jugendlichen auf dem Schulweg oder beim Spielen sind mancherorts in der Westbank alltäglich. An militärischen Kontrollpunkten, auf dem Weg zur Moschee, mitten im Dorf oder sogar in ihren Häusern, sind selbst Greise von sadistischen Folter-artigen Quälereien nicht verschont. Schafe und Böden, bitter notwendig zum Überleben, werden vergiftet. Frauen bei der Olivenernte, bedrängt, gejagt. Fruchtttragende, alt ehrwürdige Olivenbäume - ganze Olivenhaine - entwurzelt.

Brunnen, Ackerland, Grund und Boden, ganze Dorfareale werden von heute auf morgen umzäunt, durch Postierung einer israelischen Flagge, eines Militärjeeps und einigen Soldaten zu israelischem Hoheitsgebiet erklärt, und – "facts on the ground" – tatsächlich verwandelt.

Die palästinensischen Eigentümer werden vertrieben.

Alles, *buchstäblich alles*, passiert ungestraft und mehr noch, oft vor den Augen der Milizionären der kriminellen Siedler und Soldateska der Besatzungsarmee. Nicht selten, eher sogar häufig, mit ihrer kraftvollen Unterstützung!

Flagrante Verstöße gegen internationales Recht und unzähligen UN-Konventionen. Ganz zu schweigen davon, dass die seit nun 57 andauernde Besatzung palästinensischen Territoriums, in der Westbank einschließlich Ostjerusalem ebenso wie natürlich im Gaza-Streifen völkerrechtlich illegal ist. Die Matrix der Gewalt auch hier ist auf allen Ebenen des individuellen und gesellschaftlichen Lebens in aller Brutalität wirksam.

Genozid

Ich komme zurück zum Genozid in Gaza!

¹ https://www.btselem.org/publications/202408_welcome_to_hell

Im Windschatten der Übergriffe der israelischen Armee auf den Libanon, droht nun, selbst *dieses Verbrechen gegen die Menschlichkeit* aus dem Blickfeld der Öffentlichkeit zu geraten. Gestatten Sie, dass ich einen kurzen Auszug aus einem jüngst, am 2. Oktober d. J. von 99 US-amerikanischen, britischen und kanadischen Ärzten wiedergebe, die seit mehreren Jahren in Gaza als "Freiwillige" medizinisch und pflegerisch tätig sind. Sie durften nach dem 7. Oktober in Gaza bleiben. Sie sind geblieben und zählen nach den vergangenen 12 Monaten zu den anerkannt neutralen Beobachter und Zeugen des Geschehens im Küstenstreifen. Der Bericht ist als offener Brief an Präsident Biden und Vizepräsidentin Harris gerichtet mit der dringenden Aufforderung zu handeln.

Ich zitiere:

"Dieser Brief und die angehängten Dokumente liefern unabweismbare Beweise dafür, dass die Zahl der um ihr Leben gebrachten Menschen in Gaza seit Oktober weitaus höher ist, als in den Vereinigten Staaten angenommen wird. *Es ist wahrscheinlich, dass die Zahl der Todesopfer in diesem Konflikt bereits über 118.908 liegt, was erstaunliche 5,4 % der Bevölkerung Gazas ausmacht.*"

Liebe Mitstreitende, das allein ist doch schon der Genozid! Jeder und jede Zwanzigste der ehemaligen Zivilbevölkerung Gazas lebt nicht mehr!

Ich fahre fort:

"Mit nur geringfügigen Ausnahmen ist jeder in Gaza krank, verletzt oder beides. Dazu gehören auch, jeder nationale Helfer, jeder internationale Freiwillige und wahrscheinlich jede israelische Geisel: jeder Mann, jede Frau und jedes Kind.

Unsere Regierung muss sofort handeln, um eine noch schlimmere Katastrophe als die, die den Menschen in Gaza und Israel bereits widerfahren ist, zu verhindern! Den Kriegsparteien muss ein Waffenstillstand aufgezwungen werden, indem die militärische Unterstützung für Israel zurückgehalten wird.

Wir glauben auch, dass es *das Richtige* ist!"

Meine Damen und Herren, liebe Freunde und Freundinnen,
genau **das** ist das Gebot, **das einzige Gebot der Stunde!**

Erzwingung eines Waffenstillstands! Verhandlungen sofort!

Es grenzt doch an Irrsinn, alle Verhandlungspartner der Gegenseite abzuschlachten.
Will Israel, wollen die USA, die EU oder Deutschland eine "Lybienisierung" der gesamten Region?

Erzwingung eines Waffenstillstands! Verhandlungen sofort!
Das einzige Gebot der Stunde.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.